

Hohenheimer Tage zum Migrationsrecht



10.-12. Mai 2024
Tagungszentrum Hohenheim

In Zusammenarbeit mit:

Caritasverband der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Diakonisches Werk der
evangelischen Kirche in
Württemberg e.V.

DGB-Bezirk Baden-Württemberg

Freitag, 10. Mai 2024

17.00 Uhr Imbiss

18.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Konstanze Jüngling, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

anschließend

Bessere Verwaltung in der Migrations- und Integrationspolitik

Prof. Dr. Jörg Bogumil, Universität Bochum

19.30 Uhr – 21.00 Uhr

Überlastung oder Entlastung? Erfahrungen und Möglichkeiten in der aktuellen Situation

Boris Kühn, Universität Hildesheim / Richard Reischl, Bürgermeister
der Gemeinde Hebertshausen / Mirjam Kruppa, Beauftragte für
Integration, Migration und Flüchtlinge, Thüringen

Samstag, 11. Mai 2024

ab 7.30 Uhr Frühstück

9.00 Uhr

Vorübergehender Schutz und Teilhabe der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine: Erfahrungen und Perspektiven der EU-Aufnahme nach März 2025

Prof. (em.) Dr. Kees Groenendijk, Universität Nijmegen /
Paulina Babis, Caritas Polska / Afina Albrecht, Ukrainisches Atelier
für Kultur und Sport e.V., Stuttgart

10.30 Uhr Kaffeepause

10.45 - 12.15 Uhr

Staatsangehörigkeitsrecht: Zwischen Reform und Frustration

Thomas Oberhäuser, Rechtsanwalt, Ulm / Vanessa Vu, ZEIT ONLINE/
Jan Benedyczuk, Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und
Integration Rheinland-Pfalz

12.15 - 13.45 Uhr Mittagessen

13.45 - 15:15 Uhr

Türkei – Herkunfts-, Transit-, Aufnahmeland

Meşale Tolu, Journalistin, Ulm / Christine Lüth, Rechtsanwältin,
Berlin / Mahmut Kaçan, Rechtsanwalt, Türkei

Foren I: 15.30 - 17.00 Uhr

Digitale Infrastruktur der Migrations- und Grenzverwaltung

Anna-Lena Priebe, Universität Leipzig / Lise Känner, Universität
Bielefeld

Der Willkür im Privaten ausgesetzt sein – kommunale Lebens- situation von Schutzsuchenden

Jakob Junghans, Universität Halle / Milena Michy, Caritasverband
Karlsruhe e.V.

30 Jahre Asylkompromiss – was sollte man noch besser machen?

Direktor a.D. Matthias Henning, Bundesamt für Migration und Flücht-
linge, Nürnberg / Prof. Wolfgang Armbruster, Vize-Präsident a.D. des
Verwaltungsgerichts Sigmaringen

Staatsangehörigkeitsmodernisierungsgesetz: Nach dem Gesetz ist vor dem Änderungsgesetz

Prof. Dr. Uwe Berlit, Vorsitzender Richter a.D. Bundesverwaltungs-
gericht Leipzig

"Humanrightization" in der Migrationsgesellschaft: Das MeDiMI-Projekt

Prof. Dr. Jürgen Bast, Justus-Liebig-Universität Gießen /
Dr. Janna Wessels, Vrije Universiteit Amsterdam

Blaue Karte EU und § 18b AufenthG – sechs Monate später

Dr. Julia Uznanski, Rechtsanwältin, Berlin /
Elina Udkovskaa, Grammarly Germany GmbH

Aktuelle integrationspolitische Debatten zwischen der Aufnahme von Beschäftigung und Erlernen der deutschen Sprache

Silvia Schwanhäuser, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
(IAB), Nürnberg (zugeschaltet) / Gürkan Gür, Netzwerk Unternehmen
integrieren Flüchtlinge / Martin Lauterbach, Bundesamt für
Migration und Flüchtlinge, Nürnberg / Janina Granfar, Paritätischer
Gesamtverband, Berlin (zugeschaltet)

Racial Profing als Rechtsproblem – der Fall Wa Baile v. Schweiz

Tarek Naguib, humanrights.ch, Bern

Wohnsitzregelung nach § 12a AufenthG: als Integrationsinstrument geseitert?

Kerstin Becker, Paritätischer Gesamtverband, Berlin /
Ingo Dietz, Leiter der Migrationsbehörde Hannover

(Un-)durchsetzbarkeit des Familiennachzugs

Marie Beyrich, Universität Regensburg / Dr. Corinna Ujkašević,
International Refugee Assistance Project (IRAP)/Equal Rights Beyond
Borders e.V., Berlin

Asylverfahren in Drittstaaten

Nele Allenberg, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin /
Sophie Scheytt, Amnesty International Deutschland e.V.

Aktueller Stand der Aufnahme aus Afghanistan

Tanja Rollett, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin /
Irina Speck, Auswärtiges Amt, Berlin

17:00- 17.30 Uhr Kaffeepause

Foren II: 17.30 – 19.00 Uhr

The current situation of refugees in Turkey

Mahmut Kaçan, Lawyer, Turkey /
Sezer İdil Göğüş, Peace Research Institute Frankfurt

Leben unterhalb des Existenzminimums – 30 Jahre Asylbewerber- leistungsgesetz

Klaus Schank, Rechtsanwalt, Passau / Eva Steffen, Rechtsanwältin,
Minden

Aktuelle Probleme beim Zugang zu unbefristeten Aufenthaltstiteln in Deutschland und der Richtlinienentwurf

Prof. (em.) Dr. Kees Groenendijk, Universität Nijmegen / Kerstin Müller, Rechtsanwältin, Köln / Falko Behrens, Diakonie Deutschland

Überkomplex und unterbesetzt – klappt die Umsetzung des Migrationsrechts noch?

Tim Kliebe, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main / Ingo Dietz, Leiter der Migrationsbehörde Hannover / Moderation: Dr. Tillmann Lühr, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin

Aktuelle Rechtsprechung des EuGH zum Asylrecht

Frank Engel, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg / Helene Grill, Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen, Wien

Effektive Verminderung von Staatenlosigkeit

Dr. Patrick R. Hoffmann, Rechtsanwalt, Berlin / Denis Neselovskyi, Statefree e.V., München

Aktuelle migrationsrechtliche Gesetzesvorhaben und Perspektiven im Spannungsfeld von Effektivität und Rechtsstaatlichkeit

Dr. Christian Reitemeyer, Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen / Claire Deery, Rechtsanwältin, Göttingen

Die akzessorische Frau: Geschlechtsspezifische Auswirkungen des Aufenthaltsgesetzes und der Einfluss der Istanbul-Konvention

Prof. Dr. Dorothee Frings i. R., Köln / Helene Middelhaue, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin

Aktuelles zum Spurwechsel – § 16g AufenthG & friends

Sebastian Röder, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg / Dr. Philipp Wittmann, VGH Mannheim

Anerkennung ade? Das neue Erwerbsmigrationsrecht

Kirstin von Graefe, Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen / Dr. Holger Kolb, Sachverständigenrat für Integration und Migration gGmbH, Berlin

Pflichtbeordnung und Abschiebungshaft – Aktuelle Entwicklungen

Peter Fahlbusch, Rechtsanwalt, Hannover / Rolf Stahmann, Rechtsanwalt, Berlin

19.00 Uhr Abendessen

anschließend: UNOJAH, Freiburg (Weltmusik)

Sonntag, 12. Mai 2024

ab 7.30 Uhr Frühstück

8.15 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrer Matthias Haas, Stellvertr. Stadtdekan, Stuttgart

9.00 - 10.45 Uhr

Asylverfahren nach der Reform des GEAS

Tineke Strik, MdEP Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz, Brüssel (zugeschaltet) / Dr. Constantin Hruschka, Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik, München / Wiebke Judith, Pro Asyl e.V., Berlin

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 - 12.45 Uhr

Migrationspolitik in Zeiten von Rechtspopulismus – Problemanzeigen und Strategien

Podiumsdiskussion

Victoria Rietig, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, Berlin / Stefan Schlegel, Direktor der Schweizerischen Menschenrechtsinstitution (SMRI), Fribourg / Vera Sompon, Sompon Social Services, Göppingen

12.45 Uhr Mittagessen und Tagungsende

Tagungsleitung

Dr. Konstanze Jüngling, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Stephan Beichel-Benedetti, Mannheim

Prof. Dr. Pauline Endres de Oliveira, Berlin

Dr. Constantin Hruschka, München

Prof. Dr. Constanze Janda, Speyer

Maria Kalin, Ulm

Dr. Kolja Naumann, Leipzig

Manfred Weidmann, Tübingen

Die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e. V. (AKSB) ist anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Die Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist Mitglied der AKSB.



Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	296,70 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	267,70 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	198,70 €

Ermäßigt

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	236,70 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	207,70 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	138,70 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Geschäftsstelle -

Assistenz: Sabine Ilfrich

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 721

E-Mail: ilfrich@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_25221

Die Anmeldung erbitten wir online spätestens bis zum 22. April 2024. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung, erst dann ist die Anmeldung verbindlich. Bei Rücktritt von der Anmeldung nach dem 8. Mai 2024 bzw. bei Fernbleiben stellen wir Ihnen die Gesamtkosten in Rechnung. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Tagungszentrum Hohenheim -

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise

Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.